69 Grützner, Falstaff in der Schenke zum wilden Schweinskopf 12.500
71 Hamza, Die Prise 580
96 Jacobsen, Große Strandlandschaft 720
104 Carl Jutz sen., Enten und Hühner am Wasser . . . 1100
109 Kampf, Große niederrhein. Landschaft mit Dorf . 1800
115 B. C. Koekkoek, Landschaft mit Figuren 980
122 Kröner, Rehbock auf der Waldlichtung 1750
123 Derselbe, Auerhahnbalz 1500
124 Derselbe, Hirsche am Waldesrand 1750
125 Derselbe, Ziehendes Rehwild 1450
132 Linderum, Die Klostersuppe 800
146 J. G. Meyer von Bremen, Schwierige Aufgabe . 530
159 Oeder, Winterwald 560
160 Derselbe, Landschaft 680
161 Derselbe, Großer Buchenwald im Herbst 1200
175 Rasmussen, Großer Fjord mit Figurengruppen . 2300
176 Derselbe, Großer norwegischer Fjord 2100
177 Desgleichen 2000
199 Schmutzler, Damenbildnis 800
200 Schönleber, Regenabend im Dorfe 2700
243 Aug. Weber, Bewaldete Hügellandschaft 500
253 Carl Zimmermann, Schnürender Fuchs im Schnee 600

(375.000 Dollars für ein Bild.) Der Höchstpreis, der je für ein Bild auf einer öffentlichen amerikanischen Versteigerung erreicht wurde, ist am 9. Mai in New-York für eine „Kreuzigung" des Piero della Francesca gezahlt worden: 375.000 Dollars! Ein Vertreter der Londoner Kunsthändler Brüder Duveen erwarb das Gemälde für den Multimillionär Julius Bache. Das Bild ist in Oel- und Temperafarben ausgeführt. Die Holztafel mißt 40 Zentimeter in der Höhe und 35 Zentimeter in der Breite. Das Bild stammt aus der berühmten Galerie Charles Hamilton Young. Dieser Millionär begann als Schuhputzerjunge auf dem Brodway und machte dann auf den Philippinen Karriere und unwahrscheinlich viel Geld. Seine Mittel verstatteten es ihm, die kostbarsten Frühitaliener zu erwerben. Piero della Francescas seltene Tafelbilder sind in London in der National Gallery: „Die Taufe Christi", im Dome zu Urbino: „Die Geißelung" und in Borgo San Sepolcro: „Die Himmelfahrt Mariens". Für dieses 1454 bestellte Bild erhielt der Meister erst volle 15 Jahre später sein Geld — Anno 1469! So lange mußte er auf Bezahlung warten und sich gedulden. Piero schuf aus der Reflexion heraus und war ein bedeutender Theoretiker seiner Kunst, ernsten, grüblerischen Geistes, dem Andrea Mantegna nahestehend. Seine Fresken in Rimini, in Borgo San Sepolcro und Arezzo kennzeichnen seine hohe Meisterschaft. Für Papst Nikolaus V. malte er Fresken in Rom im Vatikan. Aber diese seine Werke sind nicht auf die Nachwelt gelangt. Sie mußten, wie Vasari erzählt, abgeschlagen werden, um für Rafaels „Messe von Bolsena" und „Befreiung Petri" Raum zu geben. Auch berichtet Vasari, daß Piero gestriegelte Rosse so naturgetreu malte, daß sie von allen davor geführten Pferden — angewiehert wurden.

Ein zweites bedeutendes frühitalienisches Bild aus der Sammlung Young: „Madonna mit Bambino" von Fra Filippo Lippi erzielte auf der gleichen Versteigerung „nur" 125.000 Dollar. Der Käufer war Mr. Leon Schinasi, ein Zigarrenfabrikant. Die sensationellen Auktionsergebnisse wurden durch Funkspruch den Interessenten mitgeteilt.

(Gutekunst & Klipstein.) Die Firma Gutekunst & Klipstein in Bern teilt uns mit, daß ihr Teilhaber Herr Carl Schniewind auf Grund einer gütlichen Vereinbarung aus der Firma ausgeschieden ist. Herr Dr. Aug. Klipstein übernimmt die Geschäfte der bisherigen Firma. Die Firma wird auf Grund des schweizerischen Handelsgesetzes unter dem Namen Kunsthandlung Gutekunst & Klipstein Aug. Klipstein Nachf. weitergeführt, und zwar in der ganz gleichen Weise wie bisher, indem das Hauptgewicht auch fernerhin auf die besondere Pflege der Graphik alter Meister gelegt werden wird.

AUSSTELLUNGEN.

Berlin. Akademie der Künste. Frühjahrs-Ausstellung.

Galerie Casper. M. Reinitz, Edith Steinfeld.

Secession. Gedächtnisausstellung Ernst Opler.

Galerie Thannhauser. Le Fauconnier.

Düsseldorf. Galerie Flechtheim. Lebende deutsche Kunst aus rheinischem Besitz.

Frankfurt a. M. Heinrich Trittler. H. Luthmann, W. Tiedjen.

Köln. Becker & Newman. Edgard Tytgar.

— Kölnischer Kunstverein. Sonderausstellung August Rodin.

Leipzig. P. H. Beyer & Sohn. Max Klinger, R. Heinmann-Altenberg, Franz Stuck, Georg Kallenberg.

Meißen. Ausstellung der Jahrtausendfeier.

München. Graphisches Kabinett. Miniaturmalerei aus Persien und Indien.

KARL ARANY
GALERIE
ALTER MEISTER
WIEN, I. WEIHBURGGASSE 4

Paris. Galerie d'Art du Montparnasse, Rich. Rousseau.

— Galerie Jean Charpentier. Erte.

Galerie George Petit. I. A. Terry, de Herain, Leon Parent.

Galerie Simon. E. de Kernadec.

Galerie Watelin. Henry Désiré.

Zürich. Eidgen. Technische Hochschule. Die ersten Jahrzehnte der Lithographie in der Schweiz.

AUKTIONEN.

17. Juni. **London.** Christie. Zeichnungen R. Wilson.

17. Juni. **London.** Sotheby. Bücher und Manuskripte.

17. Juni. **Amsterdam.** I. Schulman. Medaillen und Plaketten des 15. bis 18. J.

17. bis 19. Juni. **Wien. Dorotheum.** Aeltere und neue Gemälde, Handzeichnungen, Mobiliar, Porzellan, Silber, Japonica etc.

18. Juni. **Berlin.** Jac. Hecht. Die Sammlungen auf Burg Penzlin mit Beiträgen aus Berliner Besitz und Bücher des 18. und 19. J., Antikes und Stilmobiliar, Plastik, Silber und Kunstgewerbe des 18. J., Keramik, Gemälde, China-Kunst.

18. bis 21. Juni. **Amsterdam.** R. W. P. de Vries. Alte Handzeichnungen und Stiche.

19. bis 20. Juni. **Paris.** Hotel Drouot. (Dubreuil—Warin—Hessel.) Alte und moderne Gemälde.

21. Juni. **Paris.** Hotel Drouot. (Dubreuil—Warin—Hessel.) Gemälde, Zeichnungen.

21. Juni. **London.** Puttick & Simpson. Alte und moderne Graphik.

24. Juni. **Berlin.** F. Schlesinger. Taler und Goldmünzen.

24. Juni. **Paris.** Hotel Drouot. (Dubreuil—Godefroy—Huteau.) Alte Zeichnungen.

25. Juni. **Paris.** Hotel Drouot. (Dubreuil—Féral—Leman.) Alte Gemälde.

25. Juni. **Hamburg.** Bücherstube Hans Götz. Moderne Bücher (Luxusdrucke).

25. und 26. Juni. **Frankfurt a. M.** Ad. Heß Nachf. Sammlung Justizrat Dr. Penzig (Leipzig). Sächsische Münzen.

NEUE KATALOGE.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M. 753. Antiquariatskatalog. Asien, Afrika, Australien (2318 Nummern mit Preisen in Mark).

R. W. P. de Vries, Amsterdam. Dessins de maitres anciens et modernes (339 Nummern mit Preisen in holländischen Gulden. Alle Nummern sind abgebildet).

M. Edelmann, Nürnberg. Volkskunde. Folklore, vergleichende und deutsche Sprachwissenschaft und Literaturgeschichte (1396 Nummern mit Preisen in Mark).

Gilhofer & Ranschburg, Wien I., Kat. 216. Geschichte des Mittelalters und des Reformationszeitalters (2961 Nummern mit Preisen in Schweizer Franken).

Margraf & Co., Berlin W 8, Unter den Linden 21. Antiquités.

BRIEFKASTEN.

L. R. Sarajewo. Etwa 2000 Dinar.

Dr. S. v. K., Düsseldorf. Der Abonnementpreis für Deutschland beträgt zwölf Mark fürs Jahr. Das Abonnement kann mit jeder beliebigen Nummer beginnen, muß sich aber auf ein Jahr erstrecken.

N. M., Bukarest. Die nicht verzeichneten Nummern sind unverkauft geblieben.

G. v. L., Berlin. Die Firma könnten wir Ihnen nicht empfehlen.

Dr. B. Graz. Die Versteigerung findet erst im Herbst statt.

Prag. Die Preise stimmen, beziehen sich aber offenbar auf Stiche und Radierungen, was das Kunsthaus ausdrücklich zu vermerken unterließ.

L. M. Budapest. Nr. 323 erzielte 1800, Nr. 905 620 Mark. Wir werden alle Preise dieser Auktion veröffentlichen.